

## **Protokoll der LAG Ostfriesland an der Ems**

1. LAG-Sitzung der LEADER-Region „Ostfriesland an der Ems“ am Dienstag, den 21.03.2023 von 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Moormerland

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste (Anlage); Der Vorsitzende der LAG, Herr Lorenz, kann nicht an der Sitzung teilnehmen. Sein Vertreter Herr Knopf übernimmt daher die Leitung der Sitzung.

### **1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Bürgermeister der Gemeinde Moormerland, Herr Schulz, begrüßt die LAG und bedankt sich für das Engagement der LAG-Mitglieder in der LAG und in der Region. Anschließend begrüßt Herr Knopf die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:10 Uhr.

Als stimmberechtigte Vertreterin für die HÖB (Herr Südbeck/Frau Tuitjer) nimmt Frau Appeldorn an der Sitzung teil.

Als stimmberechtigte Vertreterin für den ADFC und Ostfriesland fährt Rad e.V. nimmt Frau Gronewold an der Sitzung teil. Frau Gronewold soll den WiSo-Partner dauerhaft in der LAG vertreten.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Herr Knopf stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Gemäß §9 der Geschäftsordnung beträgt die Einberufungsfrist zwei Wochen. Zur heutigen Sitzung am 21.03.2023 wurde per Einladung vom 06.03.2023 geladen.

### **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Gemäß §10 der Geschäftsordnung ist die LAG beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen ist und die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern müssen mindestens 50 % Wirtschafts- und Sozialpartner sein. Die Beschlussfähigkeit hat weiter zu bestehen, auch wenn sich die Zahl der anwesenden Mitglieder im Laufe der Sitzung verringert. Von den 7 stimmberechtigten kommunalen Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung 6 und von den 15 stimmberechtigten WiSo-Partnern sind 12 anwesend.

Herr Knopf stellt die Beschlussfähigkeit fest und bedankt sich für die rege Beteiligung.

### **4. Feststellung der Tagesordnung**

Herr Knopf gibt einen Überblick über die Tagesordnung.

Die LAG ist mit der Tagesordnung einverstanden. Über die Tagesordnung wird mit Handzeichen wie folgt abgestimmt:

<b>Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder</b>	<b>18, davon 12 WiSo-Partner</b>
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

## **5. Genehmigung des Protokolls vom 09.06.2022**

Zum Protokoll vom 09.06.2022 gibt es keine Anmerkungen. Über die Niederschrift wird mit Handzeichen wie folgt abgestimmt:

<b>Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder</b>	<b>18, davon 12 WiSo-Partner</b>
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

## **6. LAG Ostfriesland an der Ems**

### **6a. Zusammensetzung**

Herr Knopf präsentiert die im REK enthaltene Übersicht über die Zusammensetzung der LAG.

### **6b. Vorstellungsrunde**

Anschließend werden die LAG-Mitglieder gebeten, sich und ihre Organisationen sowie deren Tätigkeitsfeld vorzustellen.

### **6c. Beschlussfassung, Interessenkonflikte, Vertretungsregelung**

Herr Wildemann erläutert die Rahmenbedingungen für die Arbeit der LAG und stellt auch die Aufgaben der LAG dar. Zu den Aufgaben gehören neben der Beschlussfassung über eingereichte Projekte auch die Fortschreibung des REK und die Öffentlichkeitsarbeit. Für die Beschlussfähigkeit ist es insbesondere erforderlich, dass mindestens die Hälfte der abstimmenden Mitglieder WiSo-Partner sind. LAG-Mitglieder, die einem Interessenkonflikt unterliegen, dürfen nicht an der Abstimmung teilnehmen. Jedes LAG-Mitglied sollte einen Vertreter benennen, welcher über eine Vollmacht über die Teilnahme an LAG-Sitzungen verfügt, sodass die Beschlussfähigkeit in jedem Fall sichergestellt ist.

## **7. Beschluss über die Geschäftsordnung**

Herr Knopf fragt die LAG-Mitglieder, ob diese mit der Geschäftsordnung einverstanden sind oder ob es Anmerkungen gibt. Die LAG hat keine Anmerkungen.

*Die LAG beschließt die Geschäftsordnung, welche im REK unter Punkt 9.2 auf den Seiten 112 bis 116 enthalten ist.*

<b>Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder</b>	<b>18, davon 12 WiSo-Partner</b>
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

## **8. Informationen zum Sachstand Ausschreibung Regionalmanagement**

Frau Eilers berichtet über den aktuellen Stand bzgl. der Ausschreibung des Regionalmanagements und der Geschäftsstelle. Die europaweite Ausschreibung erfolgt durch ein externes Büro (GVP InfraConsult Bremen). In der vergangenen Woche fand ein erstes Gespräch mit dem Büro statt. Anfang April wird ein weiteres Gespräch stattfinden, anschließend soll die Ausschreibung erfolgen. Die Zweckvereinbarung ist inzwischen fertiggestellt und wird bis Anfang nächster Woche an die kommunalen Partner verschickt.

## **9. Neuigkeiten vom ML**

Frau Harms erläutert die Verfahrensweise hinsichtlich der Begleitung der LEADER-Region während der Übergangsphase. Für alle Belange, die die „alte“ LAG Roede betreffen, insbesondere für die Begleitung der noch laufenden Projekte aus der alten Förderperiode, ist die ARSU als Regionalmanagement weiterhin der Ansprechpartner.

Für alle Belange, die die „neue“ LAG Ostfriesland an der Ems betreffen, sind, solange noch kein neues Regionalmanagement installiert ist, die federführende Kommune Moormerland und das Amt für regionale Landesentwicklung zuständig. Dies betrifft nicht nur die Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, sondern auch die Beratung der Antragsteller der Startprojekte und weiterer potenzieller Antragsteller. Aufgrund zuwendungsrechtlicher Regelungen hat eine solche Trennung zwischen alter und neuer Förderperiode zu erfolgen.

Im Dezember 2022 erhielt die LAG das Anerkennungsschreiben des ML. Damit wurde der LAG ein Gesamtbudget von 3.083.385,10 € zugeteilt. Von diesem Gesamtbudget dürfen maximal 25% für die laufenden Kosten der LAG einschließlich des Regionalmanagements eingesetzt werden.

Somit stehen für die Umsetzung von Projekten 2.312.538,83 € zur Verfügung. Hiervon ist ein Betrag von 462.507,77 € gesperrt und wird erst dann freigegeben, wenn bis 31.12.2025 mindestens die Hälfte der Mittel für die Umsetzung von Projekten durch Bewilligungsbescheid gebunden ist. Das bedeutet, dass bis zum 31.12.2025 Mittel in Höhe von 1.156.269,41 € zu bewilligen sind.

Frau Harms erläutert weiterhin, dass gemäß einer Vorgabe aus dem Anerkennungsschreiben eine Aufteilung der Mittel auf die Handlungsfelder zu erfolgen hat. Diese Aufteilung ist nicht bindend und dient lediglich der Zielkontrolle. Die vorgenommene Aufteilung orientiert sich an der Mittelaufteilung aus der letzten Förderperiode (Roede). Dem Handlungsfeld A werden 1.052.544,27 € zugeteilt, Handlungsfeld B 773.385,10 und Handlungsfeld C 486.609,54 €. Das Handlungsfeld D umfasst die laufenden Kosten der LAG und umfasst daher ein Budget von 770.846,28 €.

Die von Frau Schlüter übersandte Mittelzuteilung enthält die Aufteilung der LEADER-Mittel nach Jahren und zeigt, bis wann die Mittel ausgezahlt sein müssen. Im Vergleich zur letzten Förderperiode hat sich die Mittelausstattung verbessert, allerdings gilt nun die n+2-Regelung,

sodass weniger Zeit für das Auszahlen der Mittel bleibt. Daher geht der Appell an alle Projektträger, die Projekte zügig umzusetzen und an die LAG, Beschlüsse nur für „reife“ Projekte zu fassen.

Der Antragsvordruck ist inzwischen in beschreibbarer Form erhältlich.

Die LEADER-Richtlinie ist am 15.03.2023 in Kraft getreten. Frau Harms führt aus, dass gem. den Vorgaben in der Richtlinie die Höchstförderung 250.000 € beträgt. Im REK ist eine Höchstförderung von 300.000 € vorgesehen, welche somit zu ändern ist. Weiterhin ist die Förderung der Umsatzsteuer ausgeschlossen (mit Ausnahme der Gemeinden und Gemeindeverbände).

## **10. Änderung des REK**

### **10a. Anpassung der Förderhöhe laut LEADER-Richtlinie**

Herr Knopf stellt den ersten Vorschlag für die Änderung des REK vor, der sich auf die maximale Fördersumme je Projekt bezieht.

Herr Knopf gibt die folgenden Beschlussvorlagen zur Abstimmung:

*Die LAG beschließt, dass eine Änderung der Tabelle auf Seite 117 dahingehend vorzunehmen ist, dass die maximale Fördersumme der Leuchtturmprojekte von 300.000 € auf 250.000 € reduziert wird.*

Es wird wie folgt darüber abgestimmt:

<b>Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder</b>	<b>18, davon 12 WiSo-Partner</b>
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

*Die LAG beschließt, dass der vierte Absatz auf Seite 118 aufgrund vorangegangener Änderung anzupassen ist. Die maximale Fördersumme bei Leuchtturmprojekten wird von 300.000 € auf 250.000 € reduziert. Die textliche Anpassung sieht wie folgt aus:*

*„Die maximale Fördersumme pro Vorhaben beträgt 200.000 €. Bei Leuchtturmprojekten erhöht sich die maximale Fördersumme pro Vorhaben auf 250.000 €.“*

Es wird wie folgt darüber abgestimmt:

<b>Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder</b>	<b>18, davon 12 WiSo-Partner</b>
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

Anschließend erläutert Herr Knopf einen weiteren Änderungsvorschlag, welcher lediglich redaktioneller Art ist. Es wird die folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung gegeben:



Die LAG beschließt den nachfolgenden Absatz auf Seite 117 unter Punkt 10 Förderbedingungen zu streichen.

„Die nachstehenden Förderbedingungen, insb. Art, Umfang und Höhe der Förderung sind unter der Annahme festgelegt worden, dass die Förderung der Umsatzsteuer möglich ist und dass die Förderquote für investive Vorhaben auf 65 % begrenzt ist. Sollten diese Bedingungen nicht zutreffen, strebt die LAG eine Anpassung an.“

Es wird wie folgt darüber abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	18, davon 12 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

#### 10b. Anpassung bezüglich der Mehrwertsteuer

Aufgrund der Vorgabe aus der LEADER-Richtlinie, dass die Umsatzsteuer grds. nicht zu den zuwendungsfähigen Ausgaben zählt, stellt Herr Knopf einige weitere Änderungsvorschläge vor:

Die LAG beschließt, dass der Satz „Die Umsatzsteuer gehört zu den förderfähigen Ausgaben, wenn der Zuwendungsempfänger nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist.“ auf Seite 117 unter Kapitel 10.1 Förderrichtlinie – Art, Umfang und Höhe der Förderung geändert wird. Die textliche Änderung sieht wie folgt aus:

„Die Förderung der Umsatzsteuer ergibt sich aus der LEADER-Richtlinie.“

Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gegeben. Bei der Abstimmung kommt es zu folgendem Ergebnis:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	18, davon 12 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die LAG beschließt die Erhöhung des Zuschusssatzes für nicht vorsteuerabzugsberechtigte Antragssteller mit Ausnahme der Gemeinden und Gemeindeverbände für Basisdienstleistungen nach Ziff. 5.3 der LEADER-Richtlinie auf 75 % der Nettokosten, solange die Umsatzsteuer für diese Zuwendungsempfänger nicht zu den zuwendungsfähigen Ausgaben gehört. Die Förderung in Höhe von 80 % für nicht-investive Kooperationsprojekte und Leuchtturmprojekte bleibt davon unberührt. Der folgende Satz wird in die Förderrichtlinie unter Ziffer 10.1 des REK aufgenommen:

#### 1. Änderung:

„Der Zuschusssatz beträgt grundsätzlich 65 %. Für nicht vorsteuerabzugsberechtigte Antragsteller mit Ausnahme der Gemeinden und Gemeindeverbände beträgt der Zuschusssatz für

*Basisdienstleistungen nach Ziffer 5.3 der LEADER-Richtlinie 75 % der Nettokosten, solange die Umsatzsteuer für diese Antragsteller nicht zu den zuwendungsfähigen Ausgaben gehört. Die Förderung in Höhe von 80 % für nicht-investive Kooperationsprojekte und Leuchtturmprojekte bleibt davon unberührt.“*

## **2. Änderung:**

Die LAG beschließt die Tabelle auf Seite 117 entsprechend anzupassen.

Über die Änderung wird wie folgt abgestimmt:

<b>Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder</b>	<b>18, davon 12 WiSo-Partner</b>
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

## **10c. Anpassung der Stichtage**

Weiterhin schlägt Herr Knopf die Anpassung der Stichtagsregelung vor.

Es wird die folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung gegeben:

*Die LAG beschließt neben den drei vorgeschlagenen Stichtagen pro Jahr einen weiteren Stichtag anzubieten und diese Antragsstichtage statt auf den 30.01., 30.05., und 30.09. auf den 15.01., 15.04., 15.07. und 15.10. festzulegen. Dies zieht eine textliche Anpassung des 3. Absatzes auf Seite 122 des REK nach sich. Der Absatz wird wie folgt geändert:*

*„Die LAG sieht eine Stichtagsregelung mit vier Stichtagen pro Jahr vor. Diese jährlichen Stichtage sind der 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober.“*

Darüber wird wie folgt abgestimmt:

<b>Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder</b>	<b>18, davon 12 WiSo-Partner</b>
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

## **11. Anpassung der Beschlüsse der Startprojekte**

Herr Knopf führt aus, dass es bei den Startprojekten einige Änderungen gegeben hat, sodass die Beschlüsse hierfür angepasst werden müssen.

### **Startprojekt 1: Baumwipfelpfad im Ökowerk Emden**

Aufgrund der Vorgaben aus der LEADER-Richtlinie ist die USt. bei diesem Projekt von der Förderung ausgeschlossen, weshalb eine Erhöhung des Fördersatzes im REK angestrebt wird. Ansonsten haben sich keine Änderungen ergeben.

**Es wird ein Interessenkonflikt bei dem Ökowerk Emden, vertreten durch Herrn Gaupels, festgestellt. Herr Gaupels nimmt nicht an der Abstimmung teil.**

*Das Projekt „Baumwipfelpfad im Ökowerk Emden“ wird von der LAG auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 16 Punkte.*

<b>Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder</b>	<b>17, davon 11 WiSo-Partner</b>
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

*Die LAG Ostfriesland an der Ems beschließt die Förderung des Projektes „Baumwipfelpfad im Ökowerk Emden“ mit dem Förderbetrag von maximal 250.000 € (Leuchtturmprojekt) bei einer Förderquote von 75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben unter dem Vorbehalt der Genehmigung der entsprechenden Änderung des REK. Sollte die Änderung nicht genehmigt werden, so beträgt die Förderquote 65 %.*

<b>Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder</b>	<b>17, davon 11 WiSo-Partner</b>
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

### **Startprojekt 2: Historischer Rundweg Stapelmoor**

In der weitergehenden Planung wurde die Umsetzung des Projektes von der Stadt Weener übernommen, welche nun als Antragsteller auftritt und das Projekt durchführen soll. Ansonsten haben sich keine Änderungen ergeben.

**Es wird ein Interessenkonflikt bei der Stadt Weener, vertreten durch Frau Hoffbuhr festgestellt. Frau Hoffbuhr nimmt nicht an der Abstimmung teil.**

*Das Projekt „Historischer Rundweg Stapelmoor“ wird von der LAG auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 11 Punkte.*

<b>Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder</b>	<b>17, davon 12 WiSo-Partner</b>
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

*Die LAG Ostfriesland an der Ems beschließt die Förderung des Projektes „Historischer Rundweg Stapelmoor“ mit dem Förderbetrag von 5.200 € bei einer Förderquote von 65 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.*

<b>Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder</b>	<b>17, davon 12 WiSo-Partner</b>
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

### **Startprojekt 3: Mehrgenerationenplatz Open Dören Bunde**

Aufgrund der Vorgaben aus der LEADER-Richtlinie ist die USt. bei diesem Projekt von der Förderung ausgeschlossen, weshalb eine Erhöhung des Fördersatzes im REK angestrebt wird. Ansonsten haben sich keine Änderungen ergeben.

**Es wird ein Interessenkonflikt bei dem Verein Open Dören Bunde, vertreten durch Frau Franzen festgestellt. Frau Franzen nimmt nicht an der Abstimmung teil.**

*Das Projekt „Mehrgenerationenplatz in Bunde“ wird von der LAG auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 15 Punkte.*

<b>Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder</b>	<b>17, davon 11 WiSo-Partner</b>
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

*Die LAG Ostfriesland an der Ems beschließt die Förderung des Projektes „Mehrgenerationenplatz in Bunde“ mit dem Förderbetrag von 130.000 € bei einer Förderquote von 75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben unter dem Vorbehalt der Genehmigung der entsprechenden Änderung des REK. Sollte die Änderung nicht genehmigt werden, so beträgt die Förderquote 65 %.*

<b>Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder</b>	<b>17, davon 11 WiSo-Partner</b>
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

### **Startprojekt 4: Radwegeausbau von Ihrhove bis zur Esklumer Straße**

In der weitergehenden Planung wurde die Finanzierung des Vorhabens angepasst. Der Bau des Weges wird voraussichtlich mit GVFG-Mitteln finanziert, die innovative mitlaufende Beleuchtung, welche auch im Konzept Radschnellverbindung gefordert wurde, soll mit LEADER-Mitteln finanziert werden. Die Höhe der LEADER-Förderung ändert sich dadurch nicht.

**Es wird ein Interessenkonflikt bei der Gemeinde Westoverledingen, vertreten durch Frau van Lessen festgestellt. Frau van Lessen nimmt nicht an der Abstimmung teil.**

Das Projekt „Radwegeausbau von Ihrhove bis zur Esklumer Straße – Teilstück der Radvorrangroute“ wird von der LAG auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 16 Punkte.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	17, davon 12 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die LAG Ostfriesland an der Ems beschließt die Förderung des Projektes „Radwegeausbau von Ihrhove bis zur Esklumer Straße – Teilstück der Radvorrangroute“ mit dem Förderbetrag von maximal 250.000 € bei einer Förderquote von 65 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	17, davon 12 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Im Anschluss an die Beschlüsse für die Startprojekte bittet Frau Nahrath die Projektträger, über den aktuellen Planungs-/Umsetzungsstand bei den Startprojekten zu berichten. Für das Projekt „Mehrgenerationenplatz in Bunde“ berichtet Frau Franzen, dass kürzlich ein Kofinanzierungsantrag gestellt wurde und die Entscheidung noch aussteht. Angebote für die durchzuführenden Arbeiten sind bereits eingeholt.

Frau Hoffbuhr berichtet zum Projekt „Historischer Rundweg Stapelmoor“, dass die Projektträgerschaft von der Stadt Weener übernommen worden ist. Mit den Grundstückseigentümern müssen nun Nutzungsvereinbarungen geschlossen werden. Die Eröffnung soll zur 600-Jahr-Feier in 2024 erfolgen.

Für das Projekt „Baumwipfelpfad im Ökowerk Emden“ berichtet Herr Gaupels, dass der Bauantrag demnächst gestellt werden soll. Die Kofinanzierung wird zum Teil durch die Stadt Emden erfolgen, für den Rest wird ein Antrag beim LS gestellt.

Frau van Lessen berichtet über das Projekt „Radwegeausbau von Ihrhove bis zur Esklumer Straße“, dass noch einige Genehmigungen fehlen sowie ein Bodenschutzkonzept. Der Radweg wird über GVFG-Mittel finanziert, die Beleuchtung über LEADER-Mittel. Herr Bleeker fragt, ob das Projekt „Radschnellweg“ oder „Radvorrangroute“ genannt wird. Herr Knopf erläutert, dass für einen Radschnellweg besondere Anforderungen gelten. Frau van Lessen führt an, dass es eher eine Radvorrangroute ist, auf der auch Fußgänger willkommen sind.

## **12. Gründung der Scoring-Gruppe**

Frau Eilers erläutert, dass das Scoring gemäß den Vorgaben des REK von mindestens 4 LAG-Mitgliedern durchgeführt werden muss. Der Anteil der WiSo-Partner beim Scoring muss mindestens 50% betragen. Die kommunalen Partner haben sich bereits im Vorfeld der Sitzung abgesprochen, dass sie das Scoring im Rotationsverfahren durchführen wollen. Die WiSo-



Partner sind bereit, das Scoring ebenfalls im Rotationsverfahren durchzuführen. Das Regionalmanagement soll beauftragt werden, die Projektsteckbriefe an die scorenden LAG-Mitglieder zu schicken und das Scoring-Ergebnis zu ermitteln. Frau Harms bittet die LAG-Mitglieder, beim Scoring darauf zu achten, Punkte nur dann zu vergeben, wenn ein Kriterium wirklich erfüllt ist.

Herr Knopf gibt die folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung:

*Die LAG beschließt, das Scoring im Rotationsverfahren durchzuführen, sodass alle LAG-Mitglieder in das Scoring einbezogen werden.*

<b>Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder</b>	<b>18, davon 12 WiSo-Partner</b>
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Anschließend wird die Sitzung um 18:10 pausiert. Ein herzlicher Dank geht an Frau Hummelsiep, die für das Catering gesorgt hat. Während der Pause verlässt Herr Heikens von der Gemeinde Jemgum die Sitzung. Herr Prygoda und Frau Hamann von der Gemeinde Moormerland kommen für die Vorstellung des neuen Projektes dazu.

Um 18:30 Uhr wird die Sitzung fortgeführt.

### **13. Beschlussfassung neues Projekt (Stichtag 30.01.2023)**

Zum Stichtag 30.01.2023 ist ein neues Projekt eingegangen. Die Projektinformationen wurden den LAG-Mitgliedern vorab zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an die Projektvorstellung kann die LAG Fragen zum Projekt stellen und wird um Abstimmung zum Scoring sowie zur Förderung gebeten.

#### **Potenzialstudie für die Einrichtung eines Parks mit verschiedenen Angeboten für die Moormerländer Bevölkerung**

Herr Prygoda stellt das Projekt vor. Geplant ist die Errichtung eines Parks für alle Generationen und alle Personengruppen. Ein möglicher Standort ist bereits gegeben. Der Park soll für jeden etwas bereithalten und auch über Sanitäreinrichtungen und ein Café verfügen, sodass die Verweildauer erhöht wird. Vorab soll eine Potenzialstudie durchgeführt werden, um alle Faktoren in die Entscheidung über die Durchführung des Projektes einbeziehen zu können. Dabei spielen beispielsweise mögliche Emissionen, die Entwässerung, die Verkehrslage und die Wünsche der Bevölkerung eine wichtige Rolle. Die Potenzialstudie soll insbesondere die Machbarkeit und den bestmöglichen Standort untersuchen. Die Studie soll im Juni beauftragt werden und innerhalb eines Jahres durchgeführt werden.

Im Anschluss an die Vorstellung des Projektes haben einige Mitglieder der LAG Fragen hierzu. Herr Rode fragt nach dem Ziel der Potenzialstudie. Laut Herrn Prygoda sollen durch die Studie auch ganz besonders die Bürger und deren Wünsche einbezogen werden. Das Vorhaben soll objektiv betrachtet werden. Herr Rode schlägt eine Zusammenarbeit mit der Hochschule Emden/Leer vor. Herr Prygoda bedankt sich für die Anregung.

Frau van Lessen fragt, ob der Bedarf an Spielplätzen in der Gemeinde Moormerland hoch ist und durch den Bau des Parks teilweise Spielplätze aufgegeben werden sollen. Herr Prygoda antwortet, dass dies nicht beabsichtigt ist. Durch den Park sollen mehr und andere Personengruppen angesprochen werden, als dies bei einem Spielplatz der Fall ist.

Frau Gronewold fragt an, ob von den Besuchern Eintritt genommen werden soll. Dies ist zurzeit nicht vorgesehen und wurde laut Herrn Prygoda auch bisher nicht berücksichtigt.

Herr Bleeker fragt an, ob eine Bebauungsplanänderung erforderlich ist und ob die Möglichkeit besteht, das Vorhaben an anderer Stelle umzusetzen, da durch den bisherigen Standortvorschlag einige Hektar Land für die Landwirtschaft „verloren gehen“. Er schlägt vor, das Projekt an bereits vorhandene Freizeit- und Erholungsflächen anzuknüpfen. Frau Eilers antwortet, dass es sich bei dem vorgeschlagenen Standort bisher um Außenbereich handelt, dass die Studie ergebnisoffen ist und dass ganz Moormerland in die Betrachtung einbezogen werden soll. Zwei mögliche Standorte an Badestellen sind entweder zu klein oder mit strengen Naturschutzauflagen belegt.

Es gibt keine weiteren Fragen zu dem Projekt. Herr Knopf stellt noch einmal die Eckdaten vor. Das Projekt ist den Handlungsfeldern A: Lebenswerte soziale Orte und B: Regionale Wirtschaft zugeordnet. Die LAG hat zum Scoring keine Anmerkungen.

**Es wird ein Interessenkonflikt bei der Gemeinde Moormerland, vertreten durch Frau Eilers, festgestellt. Frau Eilers verlässt gemeinsam mit Herrn Prygoda und Frau Hamann den Raum und nimmt nicht an der Abstimmung teil.**

Herr Knopf gibt die folgenden Beschlussvorlagen zur Abstimmung:

*Das Projekt „Potenzialstudie für die Einrichtung eines Parks mit verschiedenen Angeboten für die Moormerländer Bevölkerung“ wird von der LAG auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 16,25 Punkte.*

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 12 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	0

*Die LAG Ostfriesland an der Ems beschließt die Förderung des Projektes „Potenzialstudie für die Einrichtung eines Parks mit verschiedenen Angeboten für die Moormerländer Bevölkerung“ mit dem Förderbetrag von 32.000,00 € bei einer Förderquote von 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben (Leuchtturmprojekt).*

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 12 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	0

*Dieser Beschluss gilt bis zur nächsten LAG-Sitzung. Sollte bis dahin kein prüffähiger Antrag beim Amt für regionale Landesentwicklung vorliegen, fließen die Mittel wieder in den LEADER-Topf der LAG Ostfriesland an der Ems. Der LAG ist vorbehalten, auf begründeten Einwand des Projektträgers demselben einen Zeitaufschub zu gewähren.*

<b>Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder</b>	<b>16, davon 12 WiSo-Partner</b>
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

#### **14. Stand Projekte ROEDE (alte Förderperiode)**

Frau Nahrath gibt einen Überblick über den Stand der Projekt- und Umsetzungsstände aus der zur alten Förderperiode gehörenden LEADER-Region „Region östlich der Ems“.

26 Projekte sind bereits abgeschlossen, darunter 6 Kooperationsprojekte und 3 Gemeinschaftsprojekte. 1,5 Mio. € sind bereits ausgezahlt. Alle laufenden Projekte mit Ausnahme des Vereinsheimbaus in Flachsmeer sollen dieses Jahr abgeschlossen werden.

Frau Appeldorn berichtet über das Projekt Regio-Marktplatz, dass die Plattform „Emsglück“ online ist und dass in den kommenden Wochen noch einige Veranstaltungen geplant sind. Frau Nahrath bittet darum, die LAG-Mitglieder zu den Veranstaltungen per Mail einzuladen.

Frau Eilers berichtet über das Projekt Grabmahl 2.0, dass die verfassten Texte zurzeit ins Plattdeutsche übersetzt werden und dass das Projekt innerhalb des Bewilligungszeitraums abgeschlossen werden kann.

Bezüglich des DGH Tunxdorf/Nenndorf berichtet Frau Nahrath, dass die Ausschreibungen erfolgt sind und die Arbeiten nun starten.

Beim Projekt Nachhaltig in die Zukunft starten laut Frau Appeldorn im April die Workshops und die Schulen sind bereits für das neue Schuljahr angesprochen.

Das Projekt Kleinbahnstation Ihren kann laut Frau van Lessen ebenfalls fristgerecht umgesetzt werden.

Frau Nahrath berichtet über das Projekt Vereinsheim VfL Victoria Flachsmeer, dass die Rohbauarbeiten begonnen haben und über das Projekt Gartenhaus Alte Schule Esklum, dass dort bereits Veranstaltungen stattfinden, das Projekt aber erst bis Ende Mai umgesetzt und abgerechnet wird.

#### **15. Verschiedenes**

Herr Knopf fragt die LAG, ob es ihrerseits noch Anmerkungen gibt. Die LAG hat keine weiteren Anmerkungen.

#### **16. Termin und Sitzungsort nächste LAG-Sitzung**

Die nächste Sitzung soll am 06.06.2023 stattfinden. Die Gemeinde Bunde erklärt sich als Gastgeber bereit.

Die darauffolgenden Sitzungen werden voraussichtlich am Dienstag, den 22.08.2023 und Dienstag, den 21.11.2023 stattfinden. Die LAG-Mitglieder werden gebeten, die Termine vorzumerken.


## Schließung der Sitzung

Herr Knopf bedankt sich bei den LAG-Mitgliedern für die rege und konstruktive Teilnahme an der LAG-Sitzung und schließt die Sitzung um 19:15 Uhr.

Stellv. Vorsitzender

  
\_\_\_\_\_  
Matthias Knopf

Protokollführerin

  
\_\_\_\_\_  
Sina Harms

### **Anlagen:**

Anwesenheitsliste  
Teilnahmebestätigung  
Vollmachten  
Präsentation der Sitzung

